

Sächsisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

39. Stüd. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. September 1853.

---

Inhalt.

48 Bekanntmachungen.

---

**Bekanntmachungen.**

Der Bedarf der Armenkasse an Kleidungsstücken für das Jahr 1854 soll

**Mittwoch den 28. Septbr. 9 Uhr**  
auf der Armenkasse verdingungen werden.

**Die Armen-Direction.**

---

Der Bedarf der Armenkasse an Schuhwerk für das Jahr 1854 soll

**Mittwoch den 28. Septbr. 10 Uhr**  
auf der Armenkasse verdingungen werden.

**Die Armen-Direction.**

---

**Schulsa che.**

Für das Winterhalbjahr wird der Unterricht in meiner **höheren Töchter Schule** Montag den 3. Octbr. seinen Anfang nehmen. Neue Schülerinnen bitte ich mir am 30. Sept. und am 1. Oct. in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuzuführen.

Halle, den 23. September 1853.

**Neuenhaus, Superint.**

## A u c t i o n .

**Mittwoch den 28. Sept. c.** Nachmittags **2 Uhr** werde ich in dem allhier vor dem **Hannischen Thore** belegenen **Stückrath'schen Hause** ein **Mobiliar**, bestehend aus **Sopha's**, wobei ein **Schlaf-Sopha**, **Stühlen**, **1 großen u. 1 kl. Ausziehe-** u. **andern Tischen**, **Secretair**, **Kommoden**, **Wäsch-**, **Kleider-** u. **andern Schränken**, **Spiegel**, **Bettstellen**, **Federbetten**, **Waschgefäße**, **Küchengefäße**, **von Steingut**, **Glaswerk**, **eiserne Töpfe** u. **dergl. Sachen** u., gegen gleich baare Bezahlung versteigern. **Müller**, Auctionator und gerichtl. Taxator.

## Holz: A u c t i o n .

**Dienstag den 27. Sept.**, Nachmittags **2 Uhr**, soll in der **Wallstraße** vor dem Hause des **Tischlermeisters Ludwig** eine **Parthie Brennholz**, in **Haufen** getheilt, wobei sich besonders viel **trocknes Eichenholz** befindet, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Auch kommen dabei mehrere **Haufen Mahagoni-Abgänge**, welche zu **kleinen Arbeiten** für **Tischler** und **Drechsler** noch gut zu verwenden sind, mit zur **Versteigerung**.

**Müller**, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Die anhaltend hohen **Frucht-** und **Spiritus-Preise** haben **Kaufleute** und **Destillateure** zu **Halle** in die **Nothwendigkeit** versetzt:

**Aquavite** (abgezogene **Branntweine**), so wie **Nordhäuser Kornbranntwein**, das **Quart** zu **6 Sgr. 8 Pf.**,

**Gereinigten Brauntwein** zu **6 Sgr.** im **Einzelnen** zu verkaufen.

Wir theilen dies den **geehrten Kunden** zur **gefälligen Kenntnissnahme** mit, indem wir **bemerken**, daß in diesem **Verhältniß** alle **Spiritusfabrikate** im **Preise** **erhöht** werden **mußten**.

**Halle**, den **24. September 1853.**

**A u c t i o n .**

Freitag den 30. d. M., **Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr**, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 1 Stuhuhr, Kupfer, Messing, feines Berl. Porzellan, Tisch- und Bettwäsche, f. Herrenhemden, sehr gute volle Federbetten, Secretairs, Sophas, Polster- und Rohrstühle, Spiegel, 1 schöner bequemer Großstuhl, Bettstellen, Kommoden, div. Tische, Schränke, Rucke, 1 gute Herrengarderobe u. dergl. m.

**Nachmitt. 4 Uhr:** eine kleine Bibliothek von belletristischen und wissenschaftlichen Werken, Landkarten, Hallische Chronik, gr. Bibel, 1 schöner Bücherschrank, 1 Fortepiano, 1 sehr gutes Cello, 1 dergl. Doppellinse, 1 Stand- und Scheibenbüchse, Jagdzeug, 1 Degen, ausgestopfte Vögel, 1 Berl. Getreide- und Goldwaagen, Reizzeuge u. dergl. m. meistbietend versteigert werden.  
**Brandt**, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Donnerstag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll der ausrangirte Medizinkarren des 2. Bataill. 32. Infant.-Regim. in der Moritzburg meistbietend verkauft werden.  
**von Borke**,

Oberstlieutenant und Bataillons-Commandeur.

**Sächsishe Salzbutter**

von ganz reinem Geschmack erhielt frisch

**Moritz Förster.**

**Citrouen** im Ganzen und Einzelnen billigt bei  
**Moritz Förster.**

**Necht homöopath. Gesundheits-Caffee**,  
à  $\text{fl } 2\frac{1}{2}$  *gr.*

**Chocoladenpulver**, à  $\text{fl } 6$  *gr.*

**Sahnenkäse**, à Stück  $4\frac{1}{2}$  *gr.*, empfiehlt

**Moritz Förster.**

Engl. **Roman-Cement** in frischer Waare billigt bei  
**Ferd. Stahlschmidt.**

Ein Seherlehrling wird angenommen in der  
**Henneman n'schen Buchdruckerei.**

## Neues Etablissement.

Hiermit beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Dienstag als den 27. d. M. auf hiesigem Plage, Schmeerstr. Nr. 721, eine

### Seiden- und Mode-Waaren-Handlung

unter Firma

**L. Gundermann**

eröffnen werde.

Gleichzeitig zeige den Empfang meiner neuen Meßwaaren an und verspreche einem mich beehrenden Publikum, bei streng reeller und prompter Bedienung stets die billigsten Preise zu stellen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Ich bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**L. Gundermann,**

Schmeerstr. Nr. 721,

nah am Markt.


### Gebrüder Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324,

zeigen den Empfang der sämtlichen neuen **Leipziger Meßwaaren** hierdurch ergebenst an und empfehlen gleichzeitig ihr stets reichhaltig assortirtes Lager **weißer Waaren**, bestehend in glatten und broschirten Gardinen- und Rouleaux-zeugen, Mulls, Piqués u. dergl. m. zu bekannt billigen Preisen.

Mein durch vortheilhafte Messeinkäufe reichhaltigst fortirtes Lager weißer Leinen, Bettinlete und Ueberzüge, rein leinene Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Bettdecken, Tischdecken, Meublesstoffe, Flanelle und viele andere Artikel empfehle hiermit zu den billigsten Preisen.

**G. A. Burkhardt** am Markt.

 **Neue Messwaaren**   
in Tuch-, Mode- und weißen Waaren wie fertigen Damenmänteln und Bournissen vollständig neu assortirt empfiehlt zu den billigsten Preisen

**G. Cohn**, Leipziger Straße, dem englischen Hof gegenüber.

Von der Leipziger Messe habe ich eine große Auswahl wollener und halbwollener Kleiderstoffe, das Kleid von 2 *R* an, in den schönsten Farben erhalten, <sup>16</sup>/<sub>2</sub> große Umschlagetücher, etwas ganz neues, zu äußerst billigen Preisen bei

**D. Kurzweg**,

Leipziger Straße Nr. 282.

Damenmäntel nach den neuesten Modellen habe ich eine große Sendung erhalten.

**D. Kurzweg**.

Tuche, Buckskins, Mäntelstoffe, alles in sehr großer Auswahl, bei

**D. Kurzweg**.

Einem hiesigen so wie auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von der Leipziger Michaelismesse eine große Parthie sehr feine Glacé-Handschuhe, so wie eine große Parthie sehr schwere Seidenbänder gekauft und im Stande bin, wegen diesem vortheilhaften Einkauf die feinsten Glacé-Handschuhe in allen Größen und Farben, à Paar zu 5 Sgr., die schwersten seidenen Bänder in allen Breiten und Farben, ebenfalls zu den billigsten Preisen zu verkaufen, und bin im Voraus überzeugt, es geht Keiner unbefriedigt aus meinem Local an der Kuttelbrücke Nr. 2133, 1 Tr.

500 *R<sup>th</sup>* werden zur ersten Hypothek von Frau **Spieß** in Daspig Nr. 3 auf ein neugebautes Haus, Garten und Acker gesucht. Zu erfragen beim Barbierherrn **Müßer** in Halle.

2 oder 300 *R<sup>th</sup>* werden auf ein ländliches Grundstück zu leihen gesucht. Selbstdarleiber werden gebeten, Adressen unter X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts fordere ich alle Diejenigen, die mir noch verschulden, auf, mich bis zum 15. Oct. d. J. zu befriedigen, nach deren Verlaufe ich gegen alle Säumnigen klagbar werden muß.

**C. S. Abel.**

Ein ordentlicher Torfmacher kann noch bis Ende Beschäftigung finden Glaucha Nr. 1958.

Ein anständiger junger Mann wünscht als Bote in einer Handlung oder sonstigem Geschäft Unterkommen. Auch kann derselbe auf Verlangen Caution stellen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine gute Köchin, so wie ordentliche Haus- und Kinder mädchen suchen zum 1. October noch einen Dienst durch Frau **Sartmann**, Bauhof Nr. 312.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme in Nr. 312.

An meinem Unterricht im Weisnähen können noch einige junge Mädchen Theil nehmen Neumarkt, Breitestraße Nr. 1201. **Berwittwete Dr. Schur.**

Einige Pensionaire, die die hiesigen Schulanstalten besuchen wollen, finden Unterkommen und gute Aufnahme beim Fleischermeister **Keil**, gr. Klausstraße 827.

Der mir wohlbekannte Inhaber meines Wachtelhündchens wird, wenn er andere Unannehmlichkeiten vermeiden will, gebeten, mir selbigen baldigst wieder zukommen zu lassen Tägerplatz Nr. 1074.

Es ist letzten Sonntag von der Weintraube über die Promenade, Fleischergasse bis zur Brüderstraße ein feines leinenes Taschentuch, gez. M. T., verloren gegangen. Wer es abgiebt in der Expedition d. Bl., erhält eine angemessene Belohnung.

Diese Woche **Mittwoch** und **Donnerstag**  
**Broihan** in der Brauerei von **J. Palmié.**

Schöne Speisefartoffeln verkauft **Braust**, alter Markt.

Im Hause Nr. 1660 an der neuen Promenade  
steht ein eiserner Kanonenofen mit Untersatz, Röhren  
und Messingcheibe zum Verkauf.

Eine Bohlentreppe von 12 Stufen steht billig  
zu verkaufen Nr. 508 am Frankensplatz.

Futterkartoffeln kauft fortwährend für den höchsten  
Preis J. B. Blau an der alten Post. Auch ist  
dieselbst ein junger Hoshund, polnische Race, billig  
zu verkaufen.

Roll- und Meubelfuhren werden pünktlich  
und billigst besorgt Strohhof, Lisiengasse Nr. 2068.

Eingetretener Verhältnisse halber ist das Logis,  
welches der Herr Postsecretair Reinhardt bewohnt  
hat, sofort zu vermietthen und zum 1. October zu  
beziehen. Näheres Schulberg Nr. III.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube,  
Kochstube, zwei Kammern, Mitbenutzung des Wasch-  
hauses, Brunnen, Garten &c. ist wegen unvorherge-  
sehener Verhältnisse bis zum 1. Octbr. Breitestraße  
Nr. 1208 an eine anständige Familie zu vermietthen.

Eine Familien-Wohnung im Hinterhause ist von  
jetzt an zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen  
alter Markt Nr. 547.

Eine meublirte Stube und Kammer mit freund-  
licher Aussicht ist für 2 auch 3 Herren sofort zu  
vermietthen in der Speiseanstalt von Ruprecht, am  
Ende der Rathhausgasse, Karzerplan Nr. 242.

Eine Stube und Kammer, vorn heraus, ist an  
einzelne Herren zu vermietthen Obersteinstr. Nr. 1503.

Eine Stube mit Meubels ist an einen Herrn  
zu vermietthen kl. Sandberg Nr. 258.

Der Wiederbringer eines in letzter Zeit abhanden  
gekommenen goldnen Medaillons, in das eine Arabeske  
und M. T. geb. 15. März 1811, gest. 28. Febr. 1832  
eingravirt, erhält eine angemessene Belohnung Nr. 430.

Zu Verlage von **Walter Delbrück** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen  
**Uebersichtliche und faßliche Darstellung**  
 der Bestimmungen über den

**Verkehr mit der Post,**  
 für Correspondenten des Preussischen Postbezirks  
 bearbeitet. geh. Zweite Auflage. Preis 5 Sgr.

Das Büchlein, von einem Preussischen Postbeamten verfaßt, giebt vollständig Auskunft über alle einzelnen Fälle, welche im Verkehr mit der Post vorkommen und auf die Versendung Bezug haben, und enthält eine vollständige Preussische und Postvereins-Portotaxe.

Wer irgend mit der Post zu thun hat — und das ist jeder — wer irgend durch Unkenntniß der Bestimmungen Weitsäufigkeiten und Verluste gehabt — und das ist fast jeder — möge sich das Büchlein anschaffen.

Binnen wenigen Monaten war die erste sehr starke Auflage vergriffen.

### Warnung.

Ich finde mich veranlaßt, meine in diesen Blättern erlassene Warnung, **Niemand, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe,** hierdurch zu wiederholen.

Halle a./S., den 24. September 1853.

Schreiber, Hauptmann.

### 5 Thaler Belohnung

dem, der mir diejenigen so namhaft macht, daß ich sie gerichtlich belangen kann, die des Nachts von 24. bis zum 25. d. M. zu Wasser mit dem Kahne in meinem Garten Pflaumen gestohlen, dabei den Baum zusammengebrochen und Zweige mitgenommen haben. **C. F. Teuscher.**

### Pensionsempfehlung.

Eine hiesige höchst achtbare Familie wünscht noch einige Pensionärinnen zu nehmen, welche die hiesigen Schulen besuchen, und würden namentlich die erwachsenen Töchter den etwa erforderlichen Nachhülfe-Unterricht gern ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren durch den Pastor Tauer.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)